

# Internationale Referenzen

▶ *Bildungsprojekte*



- **Vertrauen ist die beste Referenz.**

# bit media e-Learning solution

## e-Learning aus einer Hand

### *Innovative Produkte und Lösungen für die Aus- und Weiterbildung*

Im Zentrum einer jeden Organisation steht der Mensch. Sein Wissen und seine Bildung gehören heute zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren. Lebenslanges Lernen, also die permanente Weiterbildung und Anpassung an neue Gegebenheiten ist im Zeitalter des Wandels und der Modernisierung unabdingbar. Um den Anforderungen des steigenden Bildungsbedarfs effizient gerecht zu werden, hat bit media ein umfassendes Lösungsangebot für alternative Methoden in der Aus- und Weiterbildung geschaffen.

Im Zentrum stehen moderne webbasierte Technologien für e-Learning in großen Organisationen. Ob Lernportale, elektronische Testsysteme oder virtuelle Klassenzimmer - wir verfügen über alle erforderlichen Komponenten und passen diese optimal an Ihre Gegebenheiten an. Darüber hinaus steht eine Vielzahl didaktisch hochwertiger Kurse für e-Learning oder Blended Learning zur Verfügung.

Jahrelange Erfahrung und höchste Qualitätsansprüche haben bit media zu einem der führenden Anbieter im gesamt-europäischen Raum gemacht. Beschreiten Sie mit uns gemeinsam den Weg innovativer Formen der Aus- und Weiterbildung.



# Internationale Referenzen - *Kurdistan*

## bit media als Partner für Bildungsprojekte in Kurdistan

### Die Herausforderung



Die autonome Region Kurdistan im heutigen Staatsgebiet des Irak ist gerade dabei, sich aus traditionellen, historischen Strukturen zu lösen und wesentliche Bereiche eines modernen Staates zu entwickeln. Dazu gehören neben der Verbesserung und Optimierung des Verwaltungsapparates vor allem die Einführung eines zeitgemäßen Gesundheits- und Sozialversicherungssystems und die Entwicklung eines modernen Bankwesens. Zusätzlich kommt vor allem dem **Bildungssektor als zentrale Säule** einer modernen und wettbewerbsfähigen Gesellschaft besondere Bedeutung zu.

Das kurdische Bildungsministerium stellt sich derzeit der Aufgabe, für die heranwachsende Generation Strukturen und Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine generelle und berufliche Ausbildung auf **hohem, international vergleichbarem Niveau** ermöglichen. Einer der Schwerpunkte liegt dabei im IT-Bereich, der - obgleich der Bedarf längst erkannt wurde - in Kurdistan noch nicht entwickelt ist. Die Dominanz von IT-Technologien in allen Wirtschaftsbereichen und die rasche Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte schaffen einen dringlichen Handlungsbedarf inklusive rascher Umsetzung von Maßnahmen, deren Wirksamkeit sich ohnehin erst im Verlauf der nächsten Jahre entfalten wird.

### Das Projekt

Anlässlich des Besuches des kurdischen Bildungsministers in Graz und einer bereits bestehenden Kooperationsvereinbarung wurde bit media als Partner für Bildungsprojekte neuerlich bestätigt und mit der Etablierung berufsbildender IT-Colleges in mehreren Städten Kurdistans beauftragt. bit media kann in dieses Projekt langjährige Erfahrung aus der Zusammenarbeit mit Schulen in Österreich und umfassende Kompetenz im IT-Ausbildungsbereich einbringen.



Manfred Brandner (CEO; bit media)  
Abdul-Aziz-Taib (Minister of Education; Kurdistan)  
Dipl. Ing. Klaus Kersten (Head of Business Development; bit media)

**Das Projekt, das die offizielle Eröffnung der Schulen am 15. September 2006 zum Ziel hat, beinhaltet folgende konkrete Aufgaben:**

- Festlegung der Ausbildungsziele und Einstiegsniveaus
- Generelle Beratungsleistung und Evaluierung der aktuellen Rahmenbedingungen
- Entwicklung der detaillierten Lehrpläne und Lernzielkataloge
- Entwicklung und Bereitstellung der Lernmaterialien in Form von Büchern und CD-ROMs
- Ausbildung der Lehrkräfte im Bereich IT und Pädagogik unter Berücksichtigung internationaler Zertifikate
- Etablierung einer Kooperation zwischen den kurdischen Colleges und einer österreichischen HTL

# Internationale Referenzen - Iran

## Innovatives Bildungsprojekt für den Iran

### Die Herausforderung



Der Iran unternimmt derzeit erhebliche Anstrengungen zum Aufbau **moderner, IT-gestützter Lehr- und Lernmethoden**. Damit soll zum einen der bestehende Digital Divide verringert, zum anderen den steigenden **Qualifizierungsanforderungen der jungen Generation** entsprochen werden. Dieser Prozess steht erst am Anfang, aus diesem Grunde können die Institutionen auch nicht auf Erfahrungen in diesem Bereich zurückgreifen. Es mangelt insbesondere an Know-how in Bezug auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von e-Learning Contents sowie dem dazugehörigen **Aufbau von Management- und Supportstrukturen**. Zusätzlich zu den Anstrengungen der iranischen Regierung ist die europäische European Computer Driving Licence (ECDL)-Foundation gerade dabei, im Iran lokale Strukturen für die landesweite Einführung des international anerkannten ECDL-Zertifikates zu etablieren. IT-Inhalte, speziell die Inhalte des ECDL,

### Das Projekt

bit media führt im Iran als operativer Teil einer Partnerschaft mit der GTZ ein **mehrjähriges Projekt zur Evaluierung und Einführung moderner IT-gestützter Ausbildungsmethoden** durch. Gemeinsam mit der Fachhochschule in Mashhad und der Ferdowsi Universität – zwei führende öffentliche Institute für höhere Bildung – werden die Einsatzmöglichkeiten und Rahmenbedingungen von e-Learning im schulischen und universitären Kontext analysiert und ein **e-Learning-Konzept** für die Region entwickelt. Dabei wird insbesondere auf die kulturellen und landesspezifischen Erfordernisse Rücksicht genommen um den Erfolg der Maßnahme sicherzustellen. Eine Lokalisierung des Lernmanagementsystems SITOS und der e-Learning Software zum ECDL 4.0 in die Landessprache Farsi ist ebenfalls zentraler Bestandteil dieses Projektes. Durch **intensiven Know-how Transfer** werden lokale Lehrer und Fachkräfte befähigt, selbst e-Learning Content zu erstellen und e-Learning in den eigenen Unterricht zu integrieren. Im Anschluss wird ein erstes Ausbildungsprojekt auf Basis Blended-Learning mit Studenten und Schülern durchgeführt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse stellen somit die **Ausgangsbasis für zukünftige großflächige Rollouts von e-Learning-Initiativen** in vielen Bildungseinrichtungen im Iran dar.



Konferenz IT-Berufe für Frauen; Teheran

# Internationale Referenzen - Kirgisien

## Zertifizierungssystem für berufliche Bildung in Zentralasien

### Die Herausforderung

**Informations- und Kommunikationstechnologien** (IKT) gewinnen auch in Zentralasien immer mehr Bedeutung im beruflichen Alltag. Verbände und Unternehmen artikulieren einen allgemein großen Bedarf an



Schule in Tokmok (Kirgistan)

Fachkräften mit beruflichen Kompetenzen im EDV-Bereich. Unternehmen, die Computertechnologien schon eingeführt haben oder gerade einführen wollen, bemängeln das Fehlen von gut ausgebildeten Fachkräften mit IT-Kompetenz. Ein entsprechendes System der beruflichen Weiterbildung im IKT Bereich, welches auf der Grundlage von **einheitlichen, zertifizierten Weiterbildungsstandards** beruht, existiert in Usbekistan und Kirgisistan noch nicht. Für die Weiterbildung von vorgebildeten Fachkräften dieses Bereichs, für die Anerkennung der in einer Weiterbildung zusätzlich erreichten Fähigkeiten und Kenntnisse ist jedoch ein solches System unabdingbar. Auf dessen Grundlage können erreichte und zertifizierte Abschlüsse nachgewiesen und durch die Wirtschaft anerkannt werden und bilden somit eine gute Voraussetzung für einkommensrelevante Beschäftigungsverhältnisse.

Unternehmen, die Computertechnologien schon eingeführt haben oder gerade einführen wollen, bemängeln das Fehlen von gut ausgebildeten Fachkräften mit IT-Kompetenz. Ein entsprechendes System der beruflichen Weiterbildung im IKT Bereich, welches auf der Grundlage von **einheitlichen, zertifizierten Weiterbildungsstandards** beruht, existiert in Usbekistan und Kirgisistan noch nicht. Für die Weiterbildung von vorgebildeten Fachkräften dieses Bereichs, für die Anerkennung der in einer Weiterbildung zusätzlich erreichten Fähigkeiten und Kenntnisse

Für die Erstellung und Einführung von einheitlichen Standards im Bereich der beruflichen Weiterbildung und deren Zertifizierung sollen bereits existierenden Standards wie der Europäische Computerführerschein (European Computer Driving License - ECDL) oder der EBC\*L (European Business Competence License – Basis Wirtschaftswissen) zum Vorbild genommen werden. Ein für die **Zertifizierung** der erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildungsmaßnahmen notwendiges einheitliches **Prüfungssystem** wird ebenfalls als wichtige Voraussetzung für eine effiziente Verbreitung dieser Bildungsinitiative angesehen.

### Das Projekt

bit media ist als Partner der GTZ mit der Umsetzung dieses langjährigen Projektes beauftragt. Das Ziel dieser Maßnahme besteht in der Etablierung einheitlicher Ausbildungsstandards im IT - Bereich für die Region Usbekistan und Kirgisistan. Voraussetzung für ein Gelingen ist die enge Zusammenarbeit mit den lokalen Vertretern der Wirtschaft und dem Bildungsministerium. Ein weiterer zentraler Bestandteil diese Projektes ist die **Einbringung und Lokalisierung** der relevanten **e-Learning Technologien** der bit media sowie deren Lokalisierung in die jeweilige Landessprache. Abgerundet wird dieses Projekt durch die **Integration eines elektronischen Prüfungssystems** zur Durchführung der abschließenden **Zertifizierungsprüfungen**. Daran anschließend wird eine Zentralasien-weite Einführung des Zertifizierungssystems unter Ausnutzung des vorhandenen Netzwerkes zwischen den Industrie- und Handelskammern der einzelnen Länder umgesetzt.

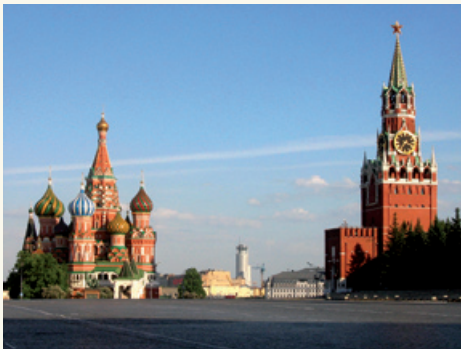


Vertragsunterzeichnung zw. bit media, IHK Bishkek und GTZ

# Internationale Referenzen - *Russland*

## Qualifizierung von Lehrpersonal zur Einführung von e-Learning an Schulen in Russland

### Die Herausforderung



Russland bereitet sich unter erheblichem finanziellem Aufwand auf die landesweite Einführung von **technologiegestütztem Unterricht** an Schulen vor. Dazu bedarf es einer gründlichen Analyse und Evaluierung der notwendigen Schritte und Strategien. bit media wurde im Rahmen eines Konsortiums damit beauftragt mittels einer pilothaften Umsetzung einer Einführung von e-Learning an Schulen in mehreren Städten in Sibirien die Mittel und Möglichkeiten zu testen.

Das Projekt umfasst die **Qualifizierung von russischem Lehrpersonal** in Chabarowsk und Krasnodarsk (Sibirien) mittels einer Blended-Learning Strategie unter Verwendung neuester internationaler Errungenschaften von technologiegestütztem Unterricht an Schulen. Dies umfasst beispielsweise die Verwendung von Hardware in Schulen, die Grundprinzipien von technologiegestütztem Lernen, Didaktik und Methodologie, sowie die Entwicklung von Content. bit media hält eine Reihe von **Workshops** in Russland und Österreich ab, die zur **Identifikation der Ziele einer Lehrerausbildung** im Hinblick auf das angestrebte Projektziel, die Einführung von e-Learning an russischen Schulen, dienen.

Die Ergebnisse werden analysiert und mit führenden nationalen und internationalen Experten im Bereich Schulbildung diskutiert und ausgewertet.

### Das Projekt

Gemeinsam mit den Projektpartnern (wie etwa die Moscow State University – MESI) führt bit media die Qualifizierung von 1000 Lehrern und 3000 Studenten mit Hilfe eines **Blended-Learning Ansatzes** durch.

Diverse Seminare und Workshops zu Themen wie etwa die Einführung von modernen technologiegestützten Unterrichtsmethoden in Schulen werden abgehalten. In den Pilotregionen im Westen Russlands wird der tägliche Schulablauf durch **neu entwickelte e-Learning Komponenten** erweitert und die Effizienz und der Erfolg evaluiert, um eine **adäquate landesweite Integrationsstrategie** entwickeln zu können.

# Internationale Referenzen - Afrika

## e-Learning in Afrika - entscheidende Beiträge zum Schulwesen

*Anlässlich des Besuches in Addis Abeba haben wir auch an der Bildungsveranstaltung „e-Learning Africa“ teilgenommen. Es kamen an die 1000 Teilnehmer aus 80 Nationen, was die Konferenz zu einer der größten bisherigen e-Learning Veranstaltungen machte, vor allem betreffend die Vielfalt. Wir haben an unserem Stand zahlreiche Gespräche mit interessierten Vertretern von Bildungseinrichtung, sozialen Organisationen, Ministerien und NGOs geführt und schließlich versucht, die Partner und deren Ideen für potentielle ADA Projekte zu bewerten.*



### Ausbildung von IT-Lehrern für neue Schulen in Äthiopien,

die von Menschen für Menschen errichtet wurden Karlheinz Böhm errichtete mit seinem Hilfswerk Menschen für Menschen in den vergangenen Jahren zahlreiche Schulen: Volksschulen, Hauptschulen und High schools. Während für die fertig gestellten Volks- und Hauptschulen Lehrer in ausreichender Anzahl verfügbar sind und der Schulbetrieb unverzüglich aufgenommen werden kann, besteht ein dringender Bedarf an der Ausbildung von Lehrern zu IT-Lehrern. Hierfür soll das **österreichische Modell** unserer HTLs mit dem Schwerpunkt „Informatik“ herangezogen werden.

In Kooperation mit der bit media ist nun angedacht, ein Projekt zur Ausbildung von Lehrern und organisatorischen Etablierung von lokalen IT-Fachschulen (Berufsschulen) aufzusetzen. Ein derartiges Projekt beinhaltet Beratung, Bedarfsanalyse, Lehrplanentwicklung, Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien (Bücher, Computer?, CD-ROMs,...), umfassende Lehrerausbildung fachlich und methodisch, Coaching, etc. **Menschen für Menschen** betreibt den Bau von Schulen, alleine heuer sind noch etwa 120 Schulen geplant.

Die Ausbildung von Lehrern war bisher kein Thema und folglich ist auch kein Budget und kein Know-how vorhanden bzw. vorgesehen. Eine Kooperation mit der ADA und bit media im Rahmen einer EP zur Etablierung eines „Secondary Technical College“ könnte einen entscheidenden Beitrag zum Schulwesen in Äthiopien leisten. Das Projekte wäre in jedem Fall auch mit dem Bildungsministerium abgestimmt.

### e-Learning für taube Kinder in Kenia

In Kenia gibt es 250.000 taube Kinder und eine noch größere Anzahl tauber Erwachsener, meist bedingt durch Infektionen über unsauberes Trinkwasser. Wenngleich es zwar spezielle Schulen für diese Kinder gibt, schaffen nur 4% dieser Kinder ihrem Abschluss. Der Grund hierfür liegt im Mangel an gut ausgebildeten Lehrern und dem Wissen um richtige Unterrichtsmethoden. Kenia möchte diesem Problem begegnen und über die Hilfsorganisation DeafAid Herr dieses Misstandes werden. Es wurden Konzepte und Lehrinhalte zum Thema „**How to teach deaf children**“ entwickelt, diese sollen nun in Form von 32 e-Learning Modulen

# Internationale Referenzen - Afrika

online und auf CDs zur Verfügung gestellt und für die Aus- und Weiterbildung von Lehrern verwendet werden. Zusätzlich erfolgt eine Ausbildung im Bereich IT und e-Learning generell zur Sicherstellung des effektiven Einsatzes dieser Module. Eine Zusammenarbeit mit bit media für den Bereich technische Umsetzung, Know-how Transfer und Lehrerausbildung würde sehr begrüßt und eine Co-Finanzierung über die ADA soll den Erfolg der Maßnahme sicherstellen.

## Lerninhalte für Wasserbau am Nil

Der Nil hat für Land und Leute Nordost-Afrikas eine immens große Bedeutung. Umweltschutz und Natur-Erhaltung hingegen haben in den **10 Ländern**, durch die der Nil fließt, noch keinen ausreichenden Stellenwert. Um diesem Problem zu begegnen und das Bewusstsein der Leute wachzurütteln sollen umfangreiche Schulungsmaßnahmen durchgeführt werden. Um alle 10 Länder rasch und effektiv erreichen zu können, ist an den Einsatz von e-Learning gedacht.

Die Universität von Addis Abeba in Form des **Institutes für Wasserbau** möchte gemeinsam mit der NBI (Nile Basin Initiative = überregionale Vereinigung aller 10 Nil-Länder) **Lerninhalte zu diesem Thema** entwickeln und allen 10 Ländern zur Verfügung stellen. Das Projekt ist ehrgeizig und besticht vor allem durch die große Zahl von Nutzern und die große geographische Ausrichtung.

bit media kann alles beitragen, was hinsichtlich der Konzipierung und Umsetzung der **e-Learning Initiative** notwendig ist: Planung, Beratung, Konzeption der Lerninhalte, Drehbücher, Content development tools, Content-Entwicklung bzw. deren Coaching, Installation Lernplattform für online-Verbreitung der Inhalte, fallweise CD-Produktion, Schulung, etc.



# Internationale Referenzen - Kosovo

## bit media unterstützt bei Integration von IT in Schulen im Kosovo

### Die Herausforderung



Das **Bildungsministerium im Kosovo** und insbesondere das Lehrpersonal sind im täglichen Unterrichtsbetrieb mit vielfältigen Problemen konfrontiert:

Die Finanzmittel für die Integration von Informationstechnologien für die tägliche Arbeit der Schuldirektoren und Lehrer sind sehr gering. Obwohl die notwendigen Werkzeuge und Lösungen dafür in Schulen existiert, werden diese nicht genügend ausgeschöpft. Auch sind kaum Lehrbehelfe in Buchform für Lehrer und Schüler derzeit verfügbar. bit media hat es sich zum Ziel gesetzt, das Lehrpersonal optimal zu schulen um diesen die Möglichkeit zu geben, die Unterrichtsmedien

selbst zu erstellen. In Form von strukturierten Lernsequenzen (Modulen) können Sie diese dann ihren Schülern zur Verfügung stellen. Durch eine begleitende Tutorenbetreuung der Lehrer sowie zeitweiligen FacetoFace-Phasen wird eine **Professionalisierung des internetunterstützten Lernens in den Schulen im Kosovo** angestrebt. Hohe Priorität wird der elektronischen Kommunikation (Chats, Foren etc.) über ein Lernmanagementsystem eingeräumt, welches weiters zum Aufbau einer Modulbibliothek Verwendung findet.

### Das Projekt

Im Rahmen des Projekts, das von der GTZ (Gesellschaft für Technologische Zusammenarbeit) finanziell unterstützt wird, wurden insgesamt 400 Lehrer in 12 Gruppen für den **ECDL** (European Computer Driving Licence) innerhalb von vier Monaten ausgebildet. Die F2F Lernphasen gliederten sich dabei in jeweils 4 Tage pro Gruppe.

Darüberhinaus wurden 40 Lerner mit der Verwendung des Programms „**Content Creator**“ vertraut gemacht. Dieses **Autorentool** ermöglicht multimediale Lerninhalte einfach und professionell zu erstellen. Die Ausbildung dazu fand in zwei Gruppen statt und dauerte insgesamt 4 Monate. Tägliche F2F Lernphasen in PC-Schulungsräumen unterstützte diese Ausbildung. Mit der Durchführung wurde unser lokaler Partner Smart Bits in Prishtina beauftragt.

#### **Weiterführende Projektwirkungen:**

Längerfristig ist die Vorbereitung von Lehrern auf die Verwendung von e-Learning im Unterricht ein wesentliches Ziel des Projektes. Besonderer Berücksichtigung gilt dabei der didaktischen Aspekte von e-Learning. Dessen Verankerung in der täglichen Praxis wird die Etablierung eines „**Content Clusters**“ darstellen. Diese soll in Form eines Vereins für lokale e-Learning Experten aufgebaut werden. Das Projektteam wird einen strategischen Plan für die zukünftige Entwicklung des Themas e-Learning an den Schulen im Kosovo ausarbeiten und die Ergebnisse in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium weitervorantreiben.